

## BDS-Newsletter 1/2020 (Newsletter Nr. 93)

Dortmund, Herne und Mainz im Januar 2020

### Der BDS ist das Netzwerk und die Interessenvertretung für Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftler in der Praxis

Seit **1976** haben sich bundesweit Soziolog/innen und Sozialwissenschaftler/innen im BDS zusammengeschlossen und miteinander vernetzt, um gemeinsame Interessen öffentlich zu vertreten und das Bild der Profession in der Öffentlichkeit stärker zu verankern. Eine Mitgliedschaft im BDS und die verbandspolitische Arbeit helfen dabei, das Bild der vielfältigen Tätigkeiten von Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftlern in der öffentlichen Wahrnehmung zu verbessern. Wenn Sie Interesse an einer Mitgliedschaft haben, informieren Sie sich gern unter [www.bds-soz.de](http://www.bds-soz.de) oder nehmen direkt Kontakt zu uns auf: [info@bds-soz.de](mailto:info@bds-soz.de).

### Mitglieder

#### Jubilare im Jahr 2020

40 Jahre	Tennert	Reinhard
40 Jahre	Kammhuber	Siegfried
35 Jahre	Zacharias	Gerhard
35 Jahre	Brusten	Manfred
35 Jahre	Schreiber	Lothar
35 Jahre	Puhe	Henry
35 Jahre	Lehmann	Jürgen
35 Jahre	Kettler	Ulrich
35 Jahre	Kutzner	Edelgard
35 Jahre	Keller-Ebert	Cornelia
35 Jahre	Sägesser	Christiane
35 Jahre	Tellenbach	Gabriele
35 Jahre	Vonhoff	Bernd
30 Jahre	Crow	Kimberly Ann
30 Jahre	Bös	Mathias
30 Jahre	Hartmann	Joerg
30 Jahre	Olbermann	Elke
30 Jahre	Rieper	Andreas
30 Jahre	Dreis	Maria
25 Jahre	Elsbergen	Gisèle van
25 Jahre	Claußen	Bernhard
25 Jahre	Aba	Jochen
25 Jahre	Benthin	Nicole
25 Jahre	Thome	Hartmut
25 Jahre	Güdler	Jürgen
25 Jahre	Jaeger	Karin
25 Jahre	Konrad	Heiko
25 Jahre	Krull	Jürgen

### Frühjahrskonferenz des BDS

#### 5.-7. Juni 2020 in Dortmund

Die diesjährige Frühjahrskonferenz des BDS findet in vom 5.-7. Juni 2020 in Dortmund statt. Die traditionelle Tagungsstätte in Fröndenberg steht nicht mehr zur Verfügung. Die Tagung wird sich mit den Perspektiven für die künftige Arbeit des BDS beschäftigen. Eingeladen werden dieses mal nur Mitglieder des BDS.

### Der Senat des BDS

#### Die nächste Senatssitzung

findet statt im Rahmen der Frühjahrstagung des BDS vom 5.-7. Juni 2020 in Dortmund.  
Senatssprecher: Antonius Schröder,  
[antonius.schroeder@bds-soz.de](mailto:antonius.schroeder@bds-soz.de)

### Der Senat des BDS

*Neben der Kommunikation in den sozialen Netzwerken unterstützt der BDS auch die persönlichen Kontakte unter den Verbandsmitgliedern durch die Regionalgruppen. In vielen Landesteilen gibt es diese bereits, und sie funktionieren sehr unterschiedlich. Die aktiven Gruppen werden von den jeweiligen Sprechern organisiert und können jederzeit Unterstützung durch den Vorstand des Verbandes anfragen.*

#### Regionalgruppe Nord

Julian Feldmann: „Recherchearbeit im Politischen - Die Herausforderungen im Journalismus“  
13. Februar 2020, 18h00, Dr. Crow Consulting, Barmbeker Str. 33, 22303 Hamburg  
Zum Auftakt ins neue Jahr veranstaltet die Regionalgruppe einen Vortragsabend zum Berufsfeld Journalismus. Der Vortragende, Julian Feldmann, ist freier Journalist, u.a. für die ZEIT und für den NDR, und ausgebildeter Soziologe. Er berichtet uns über die Fallstricke und Besonderheiten seiner beruflichen Tätigkeit. Der Vortrag findet am 13.02.2020 um 18.00 Uhr in den Räumlichkeiten unseres Mitglieds Kimberly Crow statt.

#### Regionalgruppe Rhein-Main

Zuwachs bei der RG Rhein-Main!  
Das Jahr 2019 endete für die Regionalgruppe Rhein-Main besonders positiv: Gleich drei neue Mitglieder schlossen sich beim Jahres-Abschlusstreffen am 29.11.2019 der Regionalgruppe an.

Für das Treffen war ein lockerer Austausch unter Soziolog\*innen vorgesehen. So blieb genügend Zeit, sich kennenzulernen und über die verschiedenen universitären und beruflichen Pfade auszutauschen. Zudem wurden der Arbeitsmarkt für Soziolog\*innen thematisiert, über den vergangenen Habermas-Vortrag an der Goethe-Universität Frankfurt berichtet und private Anekdoten ausgetauscht.

Zum Abschluss des Treffens wurden Ideen für die nächsten Regionalgruppentreffen gesammelt und vier Termine für das Jahr 2020 festgelegt:

06.03.2020  
19.06.2020  
11.09.2020  
20.11.2020

Beim kommenden Termin im März trifft sich die Regionalgruppe in Mainz. Diskussionsthema ist eine kritische Bestandsaufnahme des Berufsverbandes. Bekannte sowie neue Gesichter sind wie immer herzlich willkommen! Bei Fragen können Sie sich jederzeit gerne an die Regionalgruppensprecher Daniel Krampe [daniel.krampe@bds-soz.de](mailto:daniel.krampe@bds-soz.de) und Julia Rettig [julia.rettig@bds-soz.de](mailto:julia.rettig@bds-soz.de) wenden.

## SUB - Soziologie und Berufspraxis

Im Herbst erschienen: der 2. Band der noch neuen Reihe des BDS:

### Flüchtigkeiten – Sozialwissenschaftliche Debatten

Herausgegeben von:

**Blättel-Mink, B., Noack, T., Onnen, C., Späte, K., Stein-Redent, R.** (Hrsg.)



VS Verlag für  
Sozialwissenschaften  
ISBN 978-3-658-27216-6  
eBook 39,99 EUR,  
Softcover 49,99 EUR

Weitere Einzelheiten unter:  
<https://www.springer.com/de/book/9783658272159>

Der Band enthält aktuelle Debatten über Flucht, Fluchterfahrungen und den Umgang mit Flüchtlingen.

Die Willkommenskultur des Jahres 2015 in Deutschland ist umgeschlagen in eine Abschiebepolitik der Bundesregierung mit Hilfe der (Um-)Definition sicherer Herkunftsländer. Wie lässt sich dieser Politikwandel verstehen und geht er auch mit einem Gesinnungswandel in der Bevölkerung einher? Welche Gründe für und welche gegen die Aufnahme von Flüchtlingen gibt es bzw. werden in den Debatten angeführt? Dieser Band versammelt Analysen zum gesellschaftlichen Diskurs im Umgang mit Flüchtlingen, zu Fragen der Arbeitsmarktintegration und zur Praxis der Beratung von Flüchtlingen. Neben wissenschaftlichen Analysen stehen reflektierende Beiträge aus der Praxis der Migrationspolitik.

**Band 3 der SuB** zur 20. Tagung für Angewandte Sozialwissenschaften vom Sommer 2019 in München erscheint im Frühjahr 2020. Herausgeber des Bandes mit dem Titel: „Nachhaltig Leben und Wirtschaften – Management Sozialer Innovationen als Gestaltung gesellschaftlicher Transformation“ sind Hans-Werner Franz (BDS) und die Leitung des BA-Studiengangs Management sozialer Innovationen an der Hochschule München, Gerald Beck, Diego Compagna, Peter Dürr, Wolfgang Gehra, Martina Wegner.

## Fachgruppen und Fachtagungen

Auch die Fachgruppen des BDS funktionieren auf der Basis persönlicher Kooperationen. Sie bereiten Tagungen vor, publizieren gemeinsam zu selbstgewählten Themen und organisieren Foren für die alle zwei Jahre stattfindende Tagung für Angewandte Sozialwissenschaften des BDS. Derzeit bestehen die Fachgruppen Akkreditierung, Beratung, Gesundheit, Verwaltung sowie Konfliktberatung und Mediation.

## INUAS Konferenz vom 9. bis 11. September 2020 in München

Detailinformationen unter <https://www.inuas.org>  
Mit der Tagungsreihe „Urbane Transformationen: Wohnen | Ressourcen | Öffentliche Räume“ wollen die Netzwerkpartner sich der Frage widmen, welche politischen, gesellschaftlichen und ökonomischen Perspektiven und Interessen mit Lebensqualität verbunden sind und welche objektiven und subjektiven Faktoren dabei eine Rolle spielen.

Vom **9. bis 11. September 2020** findet der zweite Teil dieser Konferenzreihe zum Thema „Ressourcen“ an der Hochschule München statt.

### Das INUAS Netzwerk

Die Hochschule München gehört seit 2011 zum INUAS Netzwerk. Dieses Netzwerk soll zur Stärkung der Großräume München, Wien und Zürich als international bedeutende Wirtschafts- und Hochschulstandorte beitragen.



**Niedersachsen. Klar.**

**Meet Up Soziale Innovation am 19.02.2020 12:30 - 17:00 Uhr im Design Center, Hochschule Hannover**

Veranstalter: Niedersächsisches Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung, Referat 101 - Strategische Planung, Grundsatzfragen der Regionalen Entwicklung

SOZIALE INNOVATIONEN entstehen dort, wo gute Ideen auf gesellschaftliche Bedürfnisse treffen. Sie bringen neuartige, oftmals ungeahnt wirkungsvolle Produkte, Dienstleistungen und Modelle hervor, mit denen wir den Herausforderungen unserer Zeit besser begegnen können. Daher unterstützt und fördert die Landesregierung seit 2015 soziale Innovationen in ganz Niedersachsen. Rund 40 Projekte sind bereits entstanden. Gemeinsam mit Ihnen möchten wir auf das Erreichte zurückblicken, Erfahrungen austauschen und neue Impulse für die Zukunft entwickeln.

Anmeldungen unter:

<https://meet-up.europa-fuer-niedersachsen.de>

**Gesellschaft** braucht Wissenschaft.



Wissenschaft **braucht Daten.**

**8 | Konferenz für Sozial- und Wirtschaftsdaten**

02.-03. März 2020 in Berlin, [www.ratswd.de/kswd](http://www.ratswd.de/kswd)

Detaillierte Angaben zu Programm und Anmeldung unter <https://www.ratswd.de/8kswd>

**40. Soziologietag der DGS 14.-18.9.2020, TU Berlin**

Der 40. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie findet vom 14.-18. September 2020 unter dem Titel „Gesellschaft unter Spannung“ an der TU Berlin statt. Das Thesenpapier zum Thema finden Sie auf: <https://>

[soziologie.de/aktuell/meldungen-des-vorstands/news/gesellschaft-unter-spannung](https://soziologie.de/aktuell/meldungen-des-vorstands/news/gesellschaft-unter-spannung)

Anträge auf die Ausrichtung einer Ad-hoc-Gruppe reichen Sie bitte zwischen dem 01.02.2020 und dem 01.03.2020 online ein. Den Link zur Einreichung finden Sie ab dem 01.02.2020 auf der Homepage des Kongresses: [www.kongress2020.soziologie.de](http://www.kongress2020.soziologie.de). Welche Angaben für einen Antrag erforderlich sind, erfahren Sie schon jetzt unter: <https://soziologie.de/aktuell/news/antrag-auf-eine-ad-hoc-gruppe>



GESELLSCHAFT UNTER SPANNUNG  
40. KONGRESS DER DEUTSCHEN  
GESELLSCHAFT FÜR SOZIOLOGIE  
TU BERLIN 14-18 SEPTEMBER 2020

**RatSWD wählt Prof. Dr. Jürgen Schupp zum stellvertretenden Vorsitzenden**

Im Rahmen seiner 53. Sitzung am 07./08.11.2019 hat der Rat für Sozial- und Wirtschaftsdaten (RatSWD) Prof. Dr. Jürgen Schupp zu seinem neuen stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Jürgen Schupp ist Vize-Direktor des Sozio-ökonomischen Panels (SOEP) am Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin) und Professor für Soziologie an der Freien Universität Berlin. Er übernimmt ein wohlbestelltes und auf die Zukunft ausgerichtetes Feld von Prof. Stefan Bender.

Darüber hinaus wurden wissenschaftliche Standards bei der Datenerhebung mit neuen Technologien, wie GPS-Sensoren und Pulsmessern, diskutiert. Die Empfehlungen werden zeitnah gesondert veröffentlicht. Abschließend stand der Umgang mit der gemeinsamen datenschutzrechtlichen Verantwortlichkeit, insbesondere von individuellen Forschenden und deren Forschungseinrichtungen im Mittelpunkt.

## **Jahreskongress für Gerontologie und Geriatrie, 2.-5. September 2020, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg** *"Junge Ideen für alte Menschen – von der Epigenetik bis zur Lebenswelt"*

Altern war schon immer ein wichtiges Thema in Wissenschaft und Kultur. Jedoch hat nie zuvor ein so großer Anteil der Bevölkerung ein vergleichbar hohes Alter erreicht. Die damit verbundenen Chancen und Herausforderungen sind daher eher ein noch junges Thema für die vielen betroffenen Disziplinen der Wissenschaft – ein Thema, welches viele junge Ideen hervorbringt. Gesundheit im Alter wird durch unser genetisches Erbe, unser Verhalten wie das unserer Vorfahren (Epigenetik) sowie durch unsere Umwelt und die Interaktion mit ihr beeinflusst. Das Kongressmotto umspannt daher ganz bewusst weite Bereiche der Wissenschaft – von der Mikroebene der Molekularbiologie bis zur Makroebene der Sozialwissenschaften. Viele Disziplinen haben einen eigenen Blickwinkel auf das Verständnis von Alterungsvorgängen und so ist es mehr denn je notwendig, dass sich diese Disziplinen intensiv austauschen. Die gemeinsame Tagung von Gerontologen und Geriatern aus den drei deutschsprachigen Ländern bietet in diesem Sinne ein einzigartiges Forum für einen solchen interdisziplinären Austausch, auf den wir uns bereits jetzt freuen.

Wir laden Sie herzlich nach Halle (Saale) ein!  
Prof. Dr. Andreas Simm, Kongresspräsident der DGGG  
Prof. Dr. Rainer Wirth, Kongresspräsident der DGG  
Ausrichter des Kongresses sind die Deutsche Gesellschaft für Geriatrie (DGG) und die Deutsche Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie (DGGG).

Weitere Informationen auf <http://www.gerontologie-geriatrie-kongress.org>

## **Studienfach Sozialwissenschaften, Soziologie**

### **Studienorientierung**

Junge Menschen mit Interesse an sozialwissenschaftlichen Studiengängen finden im Netz viele Informationen, die wir hier immer mal wieder vorstellen.

Eine Seite von hohem Orientierungswert bietet [studycheck.de](http://studycheck.de), die von der in Köln angesiedelten Online-Akademie gestaltet wird. Sie stellt in gut verständlichem Deutsch insgesamt 16.220 Studiengänge an 502 Hochschulen in Deutschland vor. 76 davon sind Soziologie-Studiengänge, die an 39 Hochschulen in Deutschland angeboten werden. Zu allen diesen Studiengängen werden Links angeboten. Und Studierende haben auf dieser Seite die Möglichkeit, ihre Hochschule und ihren Studiengang zu bewerten. Dadurch entsteht ein einfaches Ranking. Unter den folgenden Überschriften werden alle wissenschaftlichen Informationen zur Studienorientierung übersichtlich geordnet und vorgestellt:

- Welche Studieninhalte erwarten mich?
- Top 5 Studiengänge
- Ablauf & Abschluss
- Welche Voraussetzungen muss ich erfüllen?
- Ist der Studiengang der richtige für mich?
- Verwechslungsgefahr: Soziologie und Soziale Arbeit
- Beruf, Karriere & Gehalt
- Wo kann ich Soziologie studieren?
- Verwandte Studiengänge

Die Top 5 Studiengänge sind den Bewertungen durch die Studierenden zufolge die Bachelor-Studiengänge an den Universitäten Mannheim, Frankfurt/Main, Bielefeld, Bremen und der LMU München.

Ähnlich aufgebaut ist die Seite StudySCAN ([www.studieren-studium.com/studium/Soziologie](http://www.studieren-studium.com/studium/Soziologie)), die mit ihren Informationen für Deutschland, Österreich und die Schweiz allerdings nur auf 57 Studiengänge an 48 Hochschulen kommt. Die Besonderheit dieser Seite ist der StudySCAN-Studienwahl-Test. Nutzer können hier anhand eines Tests ihre Eignung für ein sozialwissenschaftliches Studium prüfen. 609 Nutzer haben den Test mit 4,5 von 5 Sternen bewertet.

Die Seite [meine-uni.de](http://meine-uni.de) bietet, ebenfalls sehr übersichtlich gegliedert, umfangreiche Informationen zu sozialwissenschaftlichen Studiengängen. Bei ihr führen die Bewertungen durch die Studierenden (insgesamt jedoch weniger als bei [studycheck.de](http://studycheck.de)) zu einem anderen Ranking. Hier sind die besten fünf Unis in Friedrichshafen, Mannheim, Leipzig, Düsseldorf und Göttingen.

Die Seite [studienwahl.de](http://studienwahl.de), der "offizielle Studienführer für Deutschland", hat für die Soziologie/Sozialwissenschaften 284 Studiengänge an 83 Hochschulen zu bieten, die man nach unterschiedlichen Kriterien sortiert aufsuchen kann. Eigentümer der Seite sind die Stiftung für Hochschulzulassung (mit Sitz in Dortmund) – früher Zentralstelle für die Vergabe von Studienplätzen – und die Bundesagentur für Arbeit (Nürnberg).

### **Die Newsletter-Redaktion:**

Verena Becker, Hans-Werner Franz (verantwortlich),  
Paula Wiesemann

*Der Newsletter erscheint im Rahmen der soziologie heute sechsmal jährlich immer in den geraden Monaten. Redaktionsschluss ist der 5. jedes ungeraden Monats.*

*Wir weisen darauf hin, dass bei Artikeln im Newsletter die Verantwortlichkeit bei den jeweiligen AutorInnen liegt. Bei Fragen kontaktieren Sie bitte die Geschäftsstelle ([geschaeftsstelle@bds-soz.de](mailto:geschaeftsstelle@bds-soz.de)) oder das Redaktionsteam.*

*Verantwortlich i.S.d.P. ist der Vorstand des BDS.*